

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Forschungsstand und forschungsleitende Grundlagen.....	17
2.1	Zur vorzeitigen Vertragslösung in der Berufsausbildung - Zum Forschungsstand	17
2.1.1	Berufsausbildung und sozialer Wandel	18
2.1.2	Zum Forschungsstand - Erkenntnisse über die vorzeitige Vertragslösung gegliedert nach Etappen und Themen.....	29
2.1.2.1	Vorberufliche Sozialisation	31
2.1.2.2	Die beginnende Berufsausbildung.....	37
2.1.2.3	Andere Lebenswelten während der Berufsausbildung - Wechselwirkungen.....	41
2.1.2.4	Gründe für und Prozesse zur vorzeitigen Vertragslösung	44
2.1.2.5	Nach der vorzeitigen Vertragslösung	51
2.1.3	Zum Forschungsstand - Erkenntnisse über die vorzeitige Vertragslösung gegliedert nach Methoden und Methodologien	58
2.2	Zur Anlage der Untersuchung - Methodik und Forschungslogik	76
2.2.1	Zur Forschungslogik - Grundlagen der Heuristik der Grounded Theory.....	77
2.2.1.1	Grundgedanken und Implikationen	78
2.2.1.2	Der Forschungsprozess	83
2.2.2	Zur Datenerhebungsmethode - Das autobiographisch-narrative Interview	91
2.2.2.1	Implikationen und Grundlagen	93
2.2.2.2	Erhebungsschritte und Aufbau des Interviews	105
2.2.3	Zur Datenauswertungsmethode - Die Narrationsanalyse	115
2.2.3.1	Grundlagen und Erkenntnispotentiale	116

2.2.3.2	Forschungsvorgehen	121
2.2.4	Die Prozessstrukturen des Lebenslaufs	134
2.2.4.1	Die Relevanz der Prozessstrukturen für die Forschung.....	136
2.2.4.2	Das institutionalisierte Ablaufmuster	137
2.2.4.3	Das biographische Handlungsschema	139
2.2.4.4	Der biographische Wandlungsprozess.....	143
2.2.4.5	Die Verlaufskurve des Erleidens	146
2.2.4.6	Der kollektive Wandlungsprozess	151
2.2.4.7	Die kollektive Verlaufskurve des Erleidens	153
2.3	Zum Forschungsfeld.....	156
2.3.1	Die Geschichte des Forschungsfeldes	157
2.3.2	Wirtschaftliche Entwicklung	166
2.3.3	Das kollektivhistorische Ereignis Wende als Transformations- prozess - Die Landeshauptstadt im Strukturwandel	172
2.3.4	Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt	176
2.4	Zum Forschungsprozess und zum Setting.....	183
2.4.1	Der Forschungsprozess.....	183
2.4.2	Das Setting.....	189
2.5	Zwischenresümee	193
3	Theoretisches Modell	199
3.1	Der Berufswahlprozess.....	199
3.1.1	Biographische Determination	199
3.1.2	Berufsbiographische Planungen und Entwürfe	205
3.1.2.1	Berater und Identifikationsvorbilder.....	210
3.1.2.2	Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung	212
3.1.2.3	Die Orientierung an den Ablaufmustern.....	215
3.1.3	Prozessierung und Passung der Entwürfe.....	218
3.1.4	Zwischenresümee	222

3.2 Das Aufkeimen und die Zunahme der Neigung zur vorzeitigen	
Vertragslösung.....	225
3.2.1 Identifikation und Integration.....	225
3.2.1.1 Identifikation.....	228
3.2.1.2 Integration und Zugehörigkeit	231
3.2.2 Marginalität und Stigma	234
3.2.3 Schlüsselsituationen im Prozess	237
3.2.4 Prozesse des Abwägens und des Ausharrens	242
3.2.5 Beratung und Bearbeitung.....	245
3.2.6 Die Zunahme des Verlaufskurvenpotentials bis zur	
Handlungsunfähigkeit.....	248
3.2.7 Zwischenresümee	252
3.3 Die vorzeitige Vertragslösung - Das Scheitern eines	
Identitätskonzepts	255
3.3.1 Der Zerfall des Identitätskonzepts.....	255
3.3.2 Der Bruch mit dem Erwartungsfahrplan und der Entzug der	
Anerkennung.....	259
3.3.3 Die Veränderung der Identitätskonstellation.....	263
3.3.4 Das Erkennen der Notwendigkeit zur beruflichen und/oder	
biographischen Neuorientierung	266
3.3.5 Zwischenresümee	270
3.4 Berufliche und biographische Neuorientierung	274
3.4.1 Das Überwinden der Fallensituation	274
3.4.1.1 Das berufliche time off	277
3.4.1.2 Die Verlaufskurve.....	279
3.4.1.3 Die biographische Arbeit in der Fallensituation.....	282
3.4.1.4 Die Orientierung an den Ablaufmustern.....	286
3.4.2 Die Rückerlangung der Anerkennung	289

3.4.2.1	Der Prozess	289
3.4.2.2	Die Orientierungsfolien	294
3.4.3	Das neue Identitätskonzept.....	297
3.4.3.1	Die Veränderung der Prozessstrukturen	301
3.4.3.2	Das Bedürfnis nach einem sinn- und identitätsstiftendem Beruf.....	305
3.4.3.3	Die Zentrierung der stabilsten Lebenswelt.....	308
3.4.3.4	Die Hemmnisse oder Unterstützungen durch Institutionen und Berater.....	311
3.4.4	Die Integration der Erfahrung und des Prozesses des Scheiterns in das neue Identitätskonzept.....	315
3.4.4.1	Die gescheiterte Berufsausbildung als negative Abgleichsfolie des Erfahrungsschatzes	315
3.4.4.2	Die nachträgliche Definition der gescheiterten Berufsausbildung	318
3.4.5	Ideale und pragmatische Pläne	321
3.4.5.1	Ideale.....	323
3.4.5.2	Pragmatische Pläne	325
3.4.5.3	Abgleichsfolien und Identifikationsvorbilder.....	328
3.4.6	Zwischenresümee	331
3.5	Die Relevanz der Lebenswelten	337
3.5.1	Die Lebenswelten in der Identitätskonstellation	337
3.5.1.1	Beruf.....	339
3.5.1.2	Familie	342
3.5.1.3	Anregungsmilieus / Soziale Welten.....	346
3.5.2	Identifikation und Integration.....	350
3.5.3	Das Changieren zwischen den Lebenswelten	355
3.5.4	Die Wechselwirkungen zwischen den Lebenswelten	359

3.5.5	Die Lebenswelten und das Identitätskonzept	365
3.5.6	Zwischenresümee	368
3.6	Auf der Suche nach Anerkennung.....	373
3.6.1	Anerkennung aus differenten Lebenswelten der Identitätskonstellation.....	373
3.6.1.1	Beruf.....	375
3.6.1.2	Familie	378
3.6.1.3	Anregungsmilieus / Soziale Welten.....	380
3.6.1.4	Transformation in das Selbstbild	382
3.6.2	Die Erfüllung kanonischer Erwartungen als Potential der Akkumulation von Anerkennung	385
3.6.2.1	Kulturinhärente und diskursive Erwartungsfahrpläne.....	389
3.6.3	Positive und negative Orientierungs- bzw. Abgleichsfolien	394
3.6.4	Der Zerfall eines Identitätskonzepts und/oder der Bruch mit einem Erwartungsfahrplan im Kontext des Entzugs der Anerkennung ..	398
3.6.5	Der Beruf als kulturinhärenter Teil des Identitätskon- zepts - Kanonisch erwartbare Akkumulation von Anerkennung .	402
3.6.6	Zwischenresümee	406
4	Fazit	411
4.1	Zur Untersuchung	411
4.2	Zu den Erkenntnissen	415
4.2.1	Zum Berufswahlprozess	415
4.2.2	Zum Aufkeimen und zur Zunahme der Neigung zur vorzeitigen Vertragslösung.....	418
4.2.3	Zum Ereignis der vorzeitigen Vertragslösung.....	422
4.2.4	Zur beruflichen und biographischen Neuorientierung	424
4.2.5	Zur Relevanz der Lebenswelten	428
4.2.6	Zur Suche nach Anerkennung	431

5	Literaturverzeichnis.....	435
6	Weitere Quellen.....	451
7	Tabellenverzeichnis.....	453